

Neue Lohnskala für Seefahrer!

Bonus von 50 Prozent beim Befahren der Kriegszonen.

Washington, 15. August. — Nach mehrstündigen Verhandlungen zwischen Vertretern der Seefahrer-Union, den Reedern und Regierungsbeamten ist eine neue Lohnskala für Seefahrer aufgestellt worden.

Dieselbe sieht einen Bonus von 50 Prozent für Mannschaften, welche die Kriegszonen befahren, sowie eine Entschädigung von \$100 für den Verlust der persönlichen Effekten beim Sinken eines Schiffes vor.

Die Lohnskala ist die folgende: Matrosen und Heizer: \$60 im Monat; Strohzieher \$60; Keller \$60; Steuermann \$70; Schiffszimmerleute \$75; Heizerzeit bei der Ladung 50 Cents die Stunde, Heizerzeit bei Schiffsarbeit 40 Cents die Stunde.

Kein gemeinsamer Kriegsrat Allierter!

Paris, 15. August. — Der Plan der Bildung eines gemeinsamen Allierten Kriegsrates ist, wie die „Liberte“ meldet, in die Brüche gegangen. Er ist wegen der Schwierigkeit, den Kriegsrat mit Ausführenden Vollmachten auszurüsten, fallen gelassen worden.

Aus Süd-Dakota.

Von fallenden Balken verletzt. Sioux Falls, S. D., 15. August. — Herr und Frau J. R. Christophers, sowie Herr und Frau E. R. Smith von hier, wurden erheblich verletzt, als eine Scheune, in der sie vor dem Sturm Schutz gesucht hatten, von der Gewalt des Windes einstürzte und die Balken auf sie fielen.

Tragen schwere Verwundungen davon.

Sioux Falls, S. D., 15. August. — J. M. Darter und George Keffler, bekannte Heimstättenbetreiber in Gregory County, wurden schwer verletzt, als sie helfen, einen Brandrißrand zu löschen. Darter hatte verheiratet eine mit Gasolin gefüllte Eimer, in dem er Wasser vermischt, ergriffen und in die Flamme geschüttelt. Sofort glückte es einer Feuerfrau, und auch Keffler wurde schwer verbrannt, bei dem Versuch, seinen Kameraden zu retten. Beide liegen in kritischem Zustand in einem Krankenhaus daneben.

Neue Schule für Navinia.

Navinia, S. D., 15. August. — In Navinia wird eine neue Schule für zwei Schuldistrikte errichtet werden, welche \$34.000 kosten und am 1. Februar nächsten Jahres fertig gestellt sein soll.

Erntefreudig!

Aberdeen, S. D., 15. August. — Mitglieder der Industrial Workers of the World in Orderville und anderen Orten entlang der Grenze zwischen Minnesota und Süd-Dakota teilen Flugblätter aus, auf denen in roten Buchstaben gedruckt ist, man solle auf den Erntefeldern Süd-Dakotas streifen.

Armlos, aber fruchtlos!

Chicago, Ill., 15. August. — Der armlose 17 Jahre alte Johnny Curran sprang gestern trotz seiner fehlenden Gliedmaßen in den Michigan See, um den dem Getrinken nahe achtjährigen LeRoy Boyer zu retten. Er brachte den Knaben an die Oberfläche, indem er ihn mit seinen Zähnen an den Kleidern festhielt. Der Knabe gab jedoch nach kurzer Zeit den Geist auf.

Drei Omahaer werden Ingenieure Offiziere.

Washington, 15. August. — Unter den in Fort Leavenworth ernannten neuen Offizieren der Ingenieurtruppen (Winiere und Genietruppen) befinden sich folgende drei Omahaer: Claude D. Duffenderfer, Hauptmann; Jay C. Keffler, erster Leutnant; und John C. Schultz, zweiter Leutnant. Auch Ralph R. Wagner von Lincoln wurde zum zweiten Leutnant ernannt.

Wenn Ihre Augen weht sind, Gläser für Ihre Unterstützung zu haben, dann sollten sie die Besten sein, welche sie bekommen können. Besuchen Sie Dr. Weiland.

Besucht Otto Sorjap. In seinem neuen Lokal 314 Süd 14. Straße. Verkaufsmesserie alkoholfreie Getränke und feiner Lunch.

Locales!

Omaha's Mehrsternern fast eine Million

Omaha muß in diesem Jahre fast eine Million Dollars mehr Steuern aufbringen als im vergangenen Jahr. Vergangenes Jahr betragen die in Douglas County erhobenen Steuern \$4,359,652.66, während in diesem Jahre \$5,323,496.04 an Steuern aufgebracht werden sollen.

Wob Liberty Bond als Fürgischast.

M. H. Progan, Sohn eines hiesigen Advokaten, wurde wegen allzu jämmerlichen Fahren in Haft genommen. Er wurde zur Zahlung von \$2 nebst Kosten verurteilt, die er jedoch nicht bezahlte. Da er keine andere Sicherheit geben konnte, offerierte er einen Liberty Bond als Sicherheit, bis er sich das nötige Geld verschaffen konnte. Der Bond wurde natürlich von dem Polizeigericht angenommen.

Nebraska gegen Iowa.

Der temporäre Einheitsbefehl der Nebraska Loge der U. O. U. B. gegen die Iowa Loge desselben Ordens, den Richter Kestle gewährt hatte, wodurch der Iowa Loge unterlag ist, Geschäfte in Nebraska zu betreiben, ist von Richter Kestle dahin abgeändert worden, daß der Iowa Loge das Recht gewährt ist, Beiträge zu sammeln und Ansprüche auszugeben, bis die ganze Frage gerichtlich entschieden ist. Die Iowa Loge wird in Kürze einen derartigen Antrag stellen.

Als Desertere erkannt.

Harry Keating von Plattsmouth, Trommler der Vierten Nebraska Regiments Kapelle, wurde nach dem Fort Leavenworth Gefängnis gebracht, weil derselbe von seinem Regiment, dem er angehörte, und das in Fort Logan liegt, desertierte. Keating, der in Friedenszeiten nicht gern Soldat sein wollte, entwich aus Fort Logan und als der Krieg erklärt wurde, ließ er sich im Vierten Nebraska Regiment anwerben, wurde jedoch erkannt. Er dürfte wohl mit einer gelinden Strafe davonkommen.

Georga Hadel verheiratet.

Georga T. Hadel in Council Bluffs, der jahrelang bei der „Omaha Tribune“ in Stellung war und es stets verstanden hatte, seine Freunde gläubig zu machen, daß er verheiratet sei, obgleich er noch unbewährter Junggeselle war, hat sich jetzt endlich die Hofenscheit der Ehe anlegen lassen. Er reiste mit seiner Braut, Fräulein Clara G. Peterson, von Council Bluffs am Montag nach Fremont, wo sie sich eine Weile in der Nähe von Wintergreen trauen zu lassen.

Marktberichte.

Omaha, 15. August.
Kühe und beste Wees 15.25—14.15.
Mittelm. Wees 11.50—13.50.
Gemönl. Wees 9.50—11.00.
Gute und beste Jährlinge 12.50—13.50.
Mittelm. Jährlinge 11.00—12.00.
Gemönl. Jährlinge 9.00—11.00.
Gute u. beste Weide-Wees 10.50—12.50.
Mittelmäßige Weide-Wees 9.00—10.25.
Gemönlige Wees 7.50—8.75.
Kühe und Heifers 15—25c höher.
Gute bis beste Heifers 8.00—9.50.
Gute bis beste Kühe 7.50—8.50.
Mittelm. Kühe 6.75—7.50.
Gemönlige Kühe 5.00—6.50.
Stokers und Feeders 15—25c höher.
Gute und beste Feeders 8.50—10.25.
Mittelmäßige 7.50—8.50.
Gemönlige 5.75—7.00.
Gute, beste Stokers 8.00—9.50.
Stod Heifers 6.75—8.25.
Stod Kühe 6.00—8.00.
Stod Kälber 6.50—9.50.
Beal Kälber 8.00—12.50.
Vull und Stags 5.50—8.50.
Schweine — Zufuhr 5500; 15—25c höher.
Durchschnittspreis 16.60—17.00.
Höchster Preis 17.40.
Schafe — Zufuhr 7500; unregelmäßig, höher.
Gute und beste Lämmer 16.25—17.25.
Gute und beste Jährlinge 10.50—12.00.
Gute und beste Mutterschafe 9.00—10.00.
Gute und beste Widder 10.00—11.00.
Fleder Lämmer 16.50—17.25.
Fleder Jährlinge 10.00—12.00.
Fleder Mutterschafe 3.50—8.00.
St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, Mo., 15. Aug.
Kühe — Zufuhr 1800; Markt

Schweizer Kommission trifft in Amerika ein!

Ein atlantischer Hafen, 15. August. — Eine unter Führung von Jean A. Sulzer stehende Schweizer Kommission ist hier heute eingetroffen und wird sich unverzüglich nach Washington begeben. Die Delegation besteht aus 15 Personen. Der Zweck dieser Kommission ist, mit Washington ein Abereinfommen zwecks Exports von Nahrungsmitteln nach der Schweiz unter dem neuen Rigensgesetz zu treffen.

Konferenz Neutraler in Schweden angeregt!

Kopenhagen, 15. August. — Führende skandinavische Zeitungen weisen die Anregung willkommen, in Stockholm, Schweden, eine Konferenz neutraler Nationen abzuhalten, um die Schwierigkeiten zu erwägen, die aus dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg entstehen, und die Haltung der Neutralen gegenüber den Friedensproblemen zu diskutieren.

Die Zeitung „Social Demokraten“ behauptet, daß die Konferenz den Vereinigten Staaten gegenüber nicht feindlich sein würde, und erinnert die kriegführenden Nationen daran, daß Amerika bis vor kurzem der Führer der neutralen Völker war.

stark, 10—15c höher.
Schweine — Zufuhr 2500; 25—50c höher.
Höchster Preis 18.00.
Durchschnittspreis 17.25—17.75.
Schafe — Zufuhr 1500; 25—50c höher.

Chicago Marktbericht.

Kühe — Zufuhr 13.000; meistens 25c höher.
Schweine — Zufuhr 16.000; 25—40c höher.
Höchster Preis 18.00.
Durchschnittspreis 17.00—18.00.
Schafe — Zufuhr 8000; 25—50c höher.
Gemische Lämmer 16.50.
Besten Lämmer zu 17.00 angeboten.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 15. Aug.
Kühe — Zufuhr 9000; Markt fest bis 15c höher.
Schweine — Zufuhr 5000; 25—40c höher.
Höchster Preis 18.00.
Durchschnittspreis 17.00—18.00.
Schafe — Zufuhr 2500; 50c höher.
Befütterte Lämmer 16.45.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 15. Aug.
Darter Weizen — Nr. 2 225—230 Nr. 3 220—225
Weißes Korn — Nr. 2 185—190 Nr. 3 185—189 Nr. 4 184—188
Gelbes Korn — Nr. 2 180—182 Nr. 3 179—181 Nr. 4 178—180
Gemischtes Korn — Nr. 2 176—180 Nr. 3 175—180 Nr. 4 174—178
Weißer Hafer — Nr. 2 61½—62 Nr. 3 61¼—61½ Standard Hafer 61—61½ Nr. 4 61—61½
Gerste — Malzgerste 130—135 Futtergerste 120—125
Roggen — Nr. 2 175—177 Nr. 3 175—176

Kansas City Getreidemarkt.

Kansas City, 15. Aug.
Darter Weizen — Nr. 2 260—275 Nr. 3 253—271 Nr. 4 255
Roter Weizen — Nr. 2 235 Nr. 3 229—232 Nr. 4 226—227
Gemischtes Korn — Nr. 2 176—182 Nr. 3 175—181
Gelbes Korn — Nr. 2 177—183 Nr. 3 176—182
Weißes Korn — Nr. 2 180—185
Gemischter Hafer — Nr. 2 61 Nr. 3 58—60
Weißer Hafer — Nr. 2 63—65 Nr. 3 60—64

LOU BICK Vieh-Kommissionen-Händler
Zimmer 128-140 Exchange Bldg. Omaha, Neb.
Telephon South 55.
Kaufe Vieh und alle Waren betriebsmäßig. Wir suchen deutsch und hiesig bereit, gewöhnliche Kaufleute zu vertreten. Vertreter — alle Stadt National Bank and Union Stock Yard Co.

Jaffa.

Ueber die Evakuierung der Stadt Jaffa im „Heiligen Lande“ wird von jüdischer Seite geschrieben:

Die von der türkischen Behörde evakuierte Stadt Jaffa hatte gerade in den letzten Jahren vor dem Kriege einen ungeahnten Aufschwung genommen und galt als erster palästinaischer Hafen, sowohl in bezug auf den Handel, als auch namentlich infolge der Modernisierung, die in keiner anderen Stadt Palästinas so weit gediehen war. Während Jaffa noch in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts zu den kleinsten und unbedeutendsten Küstenstädten Syriens gehörte, entwickelte es sich im Laufe weniger Jahrzehnte mit großer Schnelligkeit, wurde eine der größten Städte Palästinas, zählte 1913 bereits an die 50,000 Einwohner und nahm beständig und in raschem Tempo zu. Den Aufschwung und die Vermehrung seiner Einwohnerzahl verdankt Jaffa in erster Linie der jüdischen Kolonisationsbewegung, die, in den achtziger Jahren beginnend, in der Folge stark zunahm und die Stadt Jaffa gewissermaßen zur Zentralstelle für die nach Palästina einwandernden Juden machte. Ringsherum entstand ein Kranz blühender Ackerbau- und Pflanzkolonien, deren Entwicklung auch die Hafenstadt mächtig förderte. Der Umsatz Jaffas erreichte 1912 die Ziffer von über 50 Millionen Franken, wobei allerdings zu bedenken ist, daß Jaffa als Einfuhrhafen für Jerusalem und das ganze mittlere Judäa diente. Es entstanden neue Bauten, moderne Stadtviertel, kleinere Fabriken und Werkstätten, Agenturen und Banken, und das Leben legte immer mehr den orientalischen Charakter ab. Das im Jahre 1909 begonnene jüdische Stadtviertel Tel-Awiv wurde bald zu einem kulturellen Zentrum, nicht allein für Jaffa, sondern auch für die ganze Umgebung, und rivalisierte erfolgreich mit den benachbarten deutschen Kolonien und Stadtvierteln, sowohl in bezug auf Ordnung und Sauberkeit, als auch als Bildungshätte, da in Tel-Awiv eine ganze Anzahl von kleineren und mittleren Schulen in prächtigen Gebäuden eingerichtet wurde. Der Keizung der jüdischen Kolonisten entsprechend, sollte Tel-Awiv eine Gartenstadt werden, und zu diesem Zweck wurden europäisch anmutende Boulevards und Gartenanlagen errichtet, während die Verwaltung des Stadtviertels es den Bewohnern zur Pflicht machte, vor jedem Hause Blumen- und Obstgärten zu halten. In weniger als einem Jahrzehnt übertrug Tel-Awiv alle andern Stadtteile Jaffas und errang sich im ganzen Orient einen so guten Namen, daß die Krader stolz waren, wenn sie sich rühmen konnten, einen Garten oder ein Haus „wie in Tel-Awiv“ zu besitzen.

Dieses Stadtviertel und die immer mehr sich ausbreitenden Kolonien in dessen Umgebung waren eine Quelle reichen Verdienstes für die arabischen Bevölkerung und guter Einnahme für die Regierung, die sich in dessen so wenig darum kümmerte, daß sie bis dicht vor Kriegsausbruch nicht einmal einen Postkasten dort anbringen für nötig fand. Die Aussichten dieser neuen, am Strande des Mittelmeeres in guter Lage befindlichen Stadt waren sehr glänzende, und man rechnete für die nächste Zeit bestimmt mit ihrer Entwicklung zu einem Industrie- und Handelszentrum ersten Ranges. Noch im Sommer 1914 entstand eine Zement- und Asbestfabrik und sollte eine Leigwaren- und Holzbearbeitungsfabrik mit größeren Kapitalien eröffnet werden. Der Ausbruch des Krieges wirkte auf Jaffa, das auf Eins- und Ausfuhr dringend angewiesen war, geradezu niederstürzend und zerstörte alle Zukunftspläne. Immerhin war Jaffa, dank der Fürsorge der gut organisierten jüdischen Bevölkerung, verhältnismäßig wenig vom Kriegselement berührt, die Notlage blieb in mäßigen Grenzen, und die gegenseitige Hilfe bei Notstandsfällen war mütterlich, weshalb die Epidemien weniger Unheil anrichteten, als im übrigen Palästina. Dieses Zentrum von Kultur und fleißiger Arbeit wurde nun durch die Räumung für lange Zeit vernichtet und die Einwohnererschaft in die Kolonien Galiläas verschickt, wo sie wegen der allgemeinen Not nur mit Mühe durch öffentliche Wohltätigkeit unterhalten werden kann.

—Scherzobold, Großen und wohlverdienten Beifall erntete Bäckermeister Kipster mit dem Vortrage des Liedes: „Friede! Ich mein Geß öd.“

—Individuell, Oberlehrer: „Sie können mir doch einen volkstümlichen Ausruf nennen, der Schmerz ausdrückt?“ „Gerrgott, hab i Hunger!“ „Out, jetzt sagen Sie mir eine Interjektion, die Freude ausdrückt.“ „Gerrgott, hab i Durst.“

... Die ...
Tägliche Omaha Tribune
sollte in keinem deutschen Hause fehlen
In dieser schweren Zeit ist es besonders notwendig, dass jeder, welcher der deutschen Sprache mächtig ist, eine Deutsche Zeitung hält, um über die neuesten Tagesereignisse in unparteiischer Weise unterrichtet zu werden. Die Tägliche Omaha Tribune enthält den unverkürzten Nachrichten-Dienst der United Press und anderer Depeschen-Agenturen. Ausserdem bringt sie die neuesten Lokal-Ereignisse, Nachrichten aus deutschen Kreisen, Nachrichten aus dem Staate und den Nachbarstaaten, einen ausführlichen Markt und in dem Unterhaltungs-Teil die besten deutschen ROMANE, eine Fülle von Novellen, Noveletten, Skizzen und interessante Artikel aller Art, nebst einer grossen Anzahl schöner Illustrationen und Bilder vom Tage
Man bestelle die Tägliche Omaha Tribune beim Träger, bei unseren Agenten oder direkt in der Office, 1311 Howard Str., Omaha, Neb., Telephon Tyler 340.